

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde für
2002

Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde für 2002

Das Jahr 2002 war weitgehend den Vorbereitungen und der Durchführung des Jubiläums zum 75-jährigen Bestehen der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde (OGF) gewidmet. 1927 gegründet, hat die OGF schon früh durch Persönlichkeiten „der ersten Stunde“ für die Familienforschung des gesamten Oldenburger Landes Bedeutung und Profil gewonnen. Auch in der Folge waren der Vorstand und zahlreiche Mitarbeiter stets bemüht, den Erkenntnisgewinn genealogischer Forschung sowie ihre Aufgabenfelder entsprechend moderner genealogischer Darstellungsmethoden zu erweitern. Vor diesem Hintergrund wollte die OGF zum Jubiläumsereignis von ihrer bisherigen und gegenwärtigen Arbeit durch Veröffentlichungen, Vorträge, Festakt und eine genealogische Ausstellung Zeugnis ablegen. Zunächst galt unser Bestreben in diesem Jahre einer großzügigen Publikationstätigkeit, die uns zufolge eines dankenswert positiven Spendenerfolgs seitens unserer Mitglieder sowie durch verschiedene Zuschüsse einiger Institutionen ermöglicht wurde.

So konnte in unserer Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ die von Gerold Schmidt verfaßte eingehende Biographie „Bonaventure Julien Baron **de Coubertin** (1788-1871)“, des ersten französischen Beamten in Oldenburg, als bedeutende Arbeit über die Anfänge der Franzosenzeit im Oldenburgischen herausgegeben werden.

In der zweiten Publikation wurden die Berichte der OGF-**Vorträge** der letzten fünf Jahre (1997-2001), von Wolfgang Büsing, als Dokumentation unserer Vortragstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit abgedruckt.

Das dritte Werk ist unsere hübsche **Jubiläums-Festschrift** „75 Jahre Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde 1927-2002“, eine Gemeinschaftsarbeit mehrerer Autoren mit 14 Beiträgen unterschiedlicher genealogischer Themen, womit wir ein erfreuliches Echo fanden.

Als vierte Publikation folgte ein Verzeichnis der „**Einwohner** des Kirchspiels **Stuhr** nach 7 Registern der Jahre 1647 bis 1681“, bearbeitet von Volkmar Häseker, womit wir die Reihe unserer quellenkundlichen Hefte mit der Aufbereitung genealogisch wichtiger Archivalien fortsetzten.

Die **Jubiläumsveranstaltung** der OGF nahm am Sonntag, 15. September 2002, im Vortragssaal des Oldenburger Stadtmuseums einen würdevollen, erfreulichen Verlauf. Bürgermeister Alfred Nehring überbrachte die Grüße des Ober-



bürgermeisters und hob die Bedeutung der OGF und ihrer Vortragstätigkeit für das Oldenburger Kulturleben hervor. Ebenso würdigten Dr. Walter Ordemann als Vorsitzender des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde sowie Landschaftspräsident Horst-Günther Lucke von der Oldenburgischen Landschaft die rege Forschungsarbeit der OGF. Darauf gab der Vorsitzende der OGF, Wolfgang Büsing, eine Darstellung der 75-jährigen Geschichte der OGF, deren erweiterte Fassung in der Festschrift nachgelesen werden kann.

Anschließend wurde unsere **Ausstellung** „Genealogie und Geschichte“ zur Besichtigung eröffnet, die in sieben Räumen des Bernhard-Winter-Traktes des Stadtmuseums präsentiert wurde. Konzeption und Durchführung der Ausstellung haben wir insbesondere dem unermüdlichen Eifer unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Wolfgang Martens, zu verdanken, im Aufbau von Museumsseite durch Herrn Udo Elerd begleitet. Die Reichhaltigkeit der überwiegend aus Privatbesitz stammenden Exponate machte den Besuch der Ausstellung zu einem Erlebnis besonderer Art und dokumentierte zugleich die Vielseitigkeit der Familiengeschichtswissenschaft, zumal auch einzelne Stadien ihrer Arbeitsgebiete vorgeführt wurden, wie das Entziffern alter Urkunden, das Verkarten von Kirchenbüchern bis hin zum Ortsfamilienbuch bzw. als CD-ROM (Varel), oder die Bemühungen um die Auswandererforschung. Die Ausstellung gab auch Einblicke in die bäuerliche, bürgerliche, adelige und jüdische Familiengeschichte, zeigte private Familienpapiere und alte Fotografien sowie originale Beispiele von Archivalien verschiedener Jahrhunderte. Der Rahmen spannte sich vom Tauschein bis zum Freiherrndiplom, vom handgemalten Stammbaum bis zum modernen Computerausdruck einer Drei-Meter-Stammtafel, vom Ahnenpaß bis zum Internetangebot.

Durch mehrere Beiträge in verschiedenen Presseorganen, durch Hörfunksendungen und Diskussionsrunden in örtlichen Fernsehkanälen konnten wir im Zusammenhang unseres Jubiläums auf die Arbeiten und Aufgaben der OGF hinweisen, was sicherlich zum Erfolg der fünfwöchigen Ausstellung (bis zum 20. Oktober) beitrug: etwa 2500 Besucher wurden gezählt (auch auswärtige z.B. aus Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Oberhausen, Bonn, Frankfurt am Main, Schweden).

Welche **Vorträge** wir im Laufe des Jahres unseren Mitgliedern anboten, sei hier noch einmal zusammengefaßt:

- 375 Dipl.-Ing. Klaus-Peter Wessel, Bremen: „Internet für Familienforscher“ (12.1.2002, mit Vorführungen)
- 376 Rektor Josef Möller, Barbel: „Graf Gerd von Oldenburg, Dudeke Sobing und der Anfang der Barbeler Schifffahrtsgeschichte um 1500“ (9.2.2002, mit Lichtbildern)
- 377 Archivar Peter Sieve, Vechta: „Eigenhörigkeit und Bauernbefreiung am Beispiel des Erbhofs Sieve in Ihorst (Gemeinde Holdorf)“ (9.3.2002, mit Lichtbildern)
- 378 Michael Clemens, Neustadtgödens: „Neustadtgödens, eine Stätte konfessioneller Toleranz“ (13.4.2002, mit Lichtbildern)

- 379 Wolfgang Büsing, Oldenburg: „75 Jahre Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde 1927-2002“ (15.9.2002, Festvortrag zum Jubiläum)
- 380 Dr. Werner Meiners, Wardenburg: „Jüdische Familien im Oldenburger Land“ (22.9.2002, in der OGF-Ausstellung im Stadtmuseum)
- 381 Dr. Wolfgang Grams, Oldenburg: „Auswanderungsgeschichte im Computer: regionale Datenbanken Delmenhorst, Cloppenburg, Vechta“ (13.10.2002, in der OGF-Ausstellung im Stadtmuseum)
- 382 Hermann Oltmanns, Soest: „Von der Datenaufnahme bis zum fertigen Ortsfamilienbuch Varel, ein Ergebnis des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme der OGF“ (23.11.2002, mit Vorführungen)

Gern weisen wir wieder auf eine Reihe weiterer **Publikationen** aus unserem Mitgliederkreis hin: Heiko Alfs berichtete über „Die alten Höfe in Bürstel und Immer (Ganderkesee)“; Elfriede Bachmann stellte „Das Bremervörder Kirchenstuhlregister von 1642/43“ vor; Heinrich Boning schrieb über „Häuserleben, Einblicke : Ausblicke“; Wolfgang Büsing verfaßte die biographische Skizze „Andreas Jacob Fischer in Ovelgönne, ein Apotheker im Biedermeier“; Hans Hermann Francksen verzeichnete das „Familien-Register der Gemeinde Eckwarden (1578-1853)“ sowie die „Siedlungsgeschichte der Gemeinde Eckwarden“; Gerold Heinje veröffentlichte die Biographie „Anthon Günther von Potendorf, Das Geheimnis um den Raubritter auf Gut Eyhausen“; Kurt Müsegades berichtete über den „Chronisten Johann Just Winkelmann“; Margarethe Pauly schrieb „Bemerkungen zur Baugeschichte von Schloß Rastede“; Dieter Rüdibusch veröffentlichte historische Kurzporträts der Grafen Christian, Moritz und Gerhard von Oldenburg-Delmenhorst.

Im Laufe des Jahres 2002 nahm die OGF an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen mit Workshops, Bücherstand und Präsentation teil, so am 23. Februar an der Heimatausstellung im Schloßmuseum Jever, am 9. März an der Oldenburgischen Bücherbörse in Ramsloh, am 16. März an der Jahresversammlung der Oldenburgischen Landschaft in der Weser-Ems-Halle Oldenburg, am 8. Juni an der Ahnenbörse des Arbeitskreises Familienforschung in Osnabrück und am 21. September am 54. Deutschen Genealogentag in Bremen. Das Großereignis war dann vom 15. September bis 20. Oktober die erwähnte eigene fünfwöchige Ausstellung „Genealogie und Geschichte“ im Oldenburger Stadtmuseum.

Unser Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme** und Computergenealogie führte unter der Leitung von Dierk Feye am 4. Mai 2002 sein 18. Arbeitstreffen in Oldenburg (Bahnhofsgaststätte) durch. Insbesondere wurden zwei sich abzeichnende Ergebnisse diskutiert:

zum einen der von unserem Mitglied Friedrich Wragge geschaffene „**Leitfaden** zur Kirchenbuch-Datenaufnahme mit GENprofi“ (93 Seiten), der seit Herbst 2002 zum Preis von 8,50 Euro (+ 1,50 Versand) vorliegt und als Arbeitshilfe bei der Anfertigung von Ortsfamilienbüchern in Fachkreisen eine bisherige Lücke ausfüllt (Vertrieb über Friedrich Wragge, Klosterbergenstraße 55 d, 21465 Reinbek, Tel. 040-72211583);

zum andern Fertigstellung und Vertrieb des Ortsfamilienbuchs (OFB) Varel.

Am 24. Oktober 2002 war ein wichtiges OGF-Ereignis, als im Rathaus der Stadt Varel die Präsentation des von unserem Mitglied Hermann Oltmanns, Soest, er-

stellten **Ortsfamilienbuchs Varel** als **CD-ROM** vorgenommen wurde, die als Band 1 der Reihe D der Deutschen OFB (in Abstimmung mit der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte in Frankfurt am Main) erscheint und von der OGF herausgegeben wird. Sie enthält über 70.000 Personen in über 23.000 Familien zwischen 1570 und 1900, dazu Register, Karten, Abbildungen und eine Zeittafel Varels. Preis 25 Euro + Versand 2 Euro (Vertrieb über Dierk Feye, Fichtenstraße 8, 26316 Varel, Tel. 04451-3275).

Weitere Ortsfamilienbücher aus dem Oldenburger Land befinden sich in Arbeit und sollen demnächst herausgegeben werden.

In diesem Zusammenhang verdient die Nachricht Erwähnung, daß von der ostfriesischen Upstalsboom-Gesellschaft in Aurich kürzlich (2002) zwei von Enno Janssen bearbeitete OFB von Neustadtgödens und Dykhausen erschienen. Diese Gemeinden gehören heute zu Oldenburg.

Ein anderer OGF-Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, unter der Leitung von Gerold Diers, hat sich zur Aufgabe gemacht, alte Handschriften, z.B. Steuerlisten und Seelenregister, die als Einwohnerverzeichnisse wichtige genealogische Quellen darstellen, zu entziffern und zu übertragen, um sie damit der Forschung, etwa als Veröffentlichung oder im Internet, zur Verfügung zu stellen. Es wurden auch wieder verschiedene **Volkshochschulkurse** über Genealogie durchgeführt.

Ein weiteres Projekt konnte kürzlich realisiert werden. Um eine Lücke im Bestand der Kirchenbücher-Zweitschriften im Staatsarchiv Oldenburg auszufüllen, wurden die entsprechenden Kirchenbücher der Gemeinden Bockhorn und Zetel mit Genehmigung per Digitalkamera fotografiert und dem Staatsarchiv ein Ausdruck der etwa 3200 Aufnahmen übergeben. Die beiden Gemeinden erhielten jeweils eine CD mit den Aufnahmen. Die Durchführung dieser Arbeiten lag in den Händen unserer Mitglieder Gerold Diers und Klaus Grummer.

Unsere Homepage im Internet wird unter der Obhut von Ernst Heinje mit neuen Informationen und genealogischen Dateien ständig erweitert und aktualisiert.

Mehrere Mitglieder konnten 2002 hohe Festtage begehen. Soweit uns bekannt, wurden 85 Jahre: Hans Hermann Francksen; 80 Jahre: Gerold Krahnstöver und Tanno Tantzen; 75 Jahre: Elsa Benecke, Hansgeorg Hanenkamp, Robert Indorf, Gerhard Schwarting, Rolf Spille, Bruno Warfelmann und Enno Wichmann.

Zwei OGF-Mitglieder wurden im Jahre 2002 von Ministerpräsident Gabriel mit dem Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet: am 3. April Frau Dr. Elfriede Bachmann, ehemalige Leiterin des Bachmann-Museums und des Kreisarchivs Bremervörde, für ihre wissenschaftlichen Leistungen; am 16. September Wolfgang Büsing, langjähriger Vorsitzender der OGF, für seine ehrenamtliche Arbeit auf dem Gebiet der Genealogie und Heimatgeschichte (ausgehändigt am 29. Oktober im Alten Rathaus zu Oldenburg durch Oberbürgermeister Dietmar Schütz).

Im Jahre 2002 verloren wir 13 Mitglieder:

Werner Barre, Schiffdorf († 27.4.2002)

Erwin Elberling, Varel

Enno Hansing, Nordenham († 28.8.2002)



Anton Günther Hemken-Wulf, Brake († 14.8.2002)
Emmy Hübner, Neuenburg
Friedrich Juchter, Bremerhaven
Beta Renate Pedroni-Koch, Schweiz
Hans Rippen, Oldenburg († 15.11.2002)
Walter Schmitz, Bremen
Karl Schulze, Oldenburg
Hans-Martin Stadelmann, Oldenburg
Anna Uden, Oldenburg
Walter Wegmann, Wiefelstede

Dagegen konnten wir 49 neue Mitglieder gewinnen

Antons, Antje, Tweehörnweg 91, 26316 Varel
Beneke, Jürgen, An den Teichen 3, 26197 Ahlhorn
Bischoff, Maren, Neen Kamp 6, 26160 Bad Zwischenahn
Börner, Jens, Hebbelstraße 17, 26197 Ahlhorn
Bösenberg, Holger, Dr.med., Ehnernstraße 171, 26121 Oldenburg
Bok, Antje, Kriegerstraße 15 a, 26123 Oldenburg
Brand, Ralf, Rotbuchenweg 39, 26197 Ahlhorn
Carspecken, Friedrich Christian, Hinterm Felde 34, 28816 Stuhr
Carstens, Werner, Weg zur schwimmenden Insel 1, 26931 Elsfleth
Decker, Ruth, Landwehr 20, 49661 Cloppenburg
Eden, Gerold, Uhlenweg 1 a, 26135 Oldenburg
Fangmann, Uwe, Molkereistraße 1, 26340 Zetel – Neuenburg
van Geuns, Thomas, Prießnitzstraße 15, 26121 Oldenburg
Göcking, Ferdinand, Winkelweg 32, 26125 Oldenburg
Grams, Wolfgang, Dr., Babenend 127, 26127 Oldenburg
Hahn, Ernst-Martin, Pappelstraße 11, 56294 Wierschen
Hoffmann, Siegfried, Bäkenweg 16, 27798 Hude – Wüstring
Hulshoff, Sebastian, Parnassusweg 119, NL – 1077 DE Amsterdam
Jürgens, Bernd, Kurze Straße 2, 26340 Zetel
Künkenrenken, Ursula, Esskamp 33 a, 26127 Oldenburg
Lott, Rolf, Engenweg 3 a, 26316 Varel
Mählmann, Josef, Dr.med.dent., Hogen Brink 3, 49692 Cappeln – Tenstedt
Mahnkopf, Sigrid, Im Kuhlken 21, 27619 Schiffdorf
Meiners, Almuth, Gertrudenstraße 12, 26121 Oldenburg
Moos, Helga, Marienstraße 41, 26180 Rastede
Müller, Stefan, Salzastraße 7, 26388 Wilhelmshaven
Nebelung, Klaus-Günther, Hohes Ufer 8, 27798 Hude
Nording, Brigitte, Rostocker Straße 37, 26121 Oldenburg
Nutzhorn, Arend, Mozartstraße 4, 26135 Oldenburg
Pape, Margrit, Auf den Plaggenmatten 6 a, 27777 Ganderkesee
Patschurek, Lutz, Mozartstraße 20 a, 26188 Edeweicht
Rabe, Heinz-Otto, Kirchstraße 2, 26215 Wiefelstede
Rabius, Jürgen, Ziegeleistraße 3 a, 26188 Edeweicht – Jeddeloh 1
Röben, Hansgerd, Oldenburger Straße 40, 26340 Zetel

Rowold, Jens, Buchenstraße 34, 26655 Westerstede – Ocholt
Sander, Fritz, An den Teichwiesen 6, 26316 Varel
Schlutow, Heinz, Feuerdornweg 56, 27578 Bremerhaven
Schumacher, Walter, Karuschenweg 66, 26127 Oldenburg
von Seggern, Dieter, Dornierstraße 13, 26160 Bad Zwischenahn
Steinwascher, Gerd, Dr., Damm 43, 26135 Oldenburg
Sterrenberg, Anke, Ziegelhofstraße 101, 26121 Oldenburg
Stratmann, Helmut, Straße zum Westen 16, 26478 Wangerooge
Tönjes, Karin, Hauptstraße 144, 26689 Apen
Volkhardt, Gertrud, Diedrich-Dannemann-Straße 182, 26203 Wardenburg
Vosteen, Rainer, Schützenstraße 26, 27777 Ganderkesee
Weber, Uwe, Zum Moor 1, 26629 Großefehn
Wiechmann, Ralph, 8218 Stoner Drive, Riverview FL 33569, USA
Wirtelewski, Anke, Am Wiedbusch 4, 27777 Ganderkesee
Zeising, Norbert, Jenaer Straße 4, 26125 Oldenburg

Am Jahresende 2002 hat die OGF mit einem Mitgliederbestand von 407 Mitgliedern zum erstenmal die 400er Marke überschritten.

Der Vorstand bzw. Beirat trat 2002 zu 13 Arbeitssitzungen zusammen. Hauptdiskussionsstoff bildeten vor allem die Vorbereitungen und Durchführung von Jubiläum, Ausstellung und Festschrift, dann auch die Herausgabe des „Leitfadens“ sowie des OFB Varel als CD-ROM. Dabei stellte sich zunehmend die Notwendigkeit heraus, daß die OGF, bisher dem Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V. als Fachabteilung zugehörig, zur Erfüllung ihrer erweiterten Aufgaben und zwecks Erreichung einer eigenen Handlungsfreiheit und Rechtsfähigkeit die Selbstständigkeit als **eingetragener Verein** erhalten müsse. Nach langwierigen Vorgesprächen, bei denen uns die sachkundige Beratung von Herrn Werner Krull beim Entwurf einer Satzung sehr förderlich war, hat der Vorstand dann am 25. November 2002 in Anwesenheit unseres Mitglieds Rechtsanwalt und Notar Dr. Walter Ordemann die Neugründung als „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“ beschlossen und vollzogen. Die Eintragung in das Vereinsregister ist am 13.1.2003 geschehen. Das Gründungsprotokoll vom 25.11.2002 und die künftige Satzung der OGF e.V. wird im Anschluß an diesen Jahresbericht abgedruckt. Es ist daraus ersichtlich, daß die OGF die enge und traditionelle Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Landesverein weiterhin fortsetzen will. Aus dem Gründungsprotokoll ist weiterhin erkennbar, daß die Aufgaben der OGF fortan auf mehrere Vorstandsmitglieder verteilt sind und zugleich eine „Wachablösung“ als vernünftige Zukunftsplanung im Sinne einer Verjüngung stattfindet. Nach 37-jähriger Leitung der OGF gibt der Erste Vorsitzende auf eigenen Wunsch das Ruder des jetzt eingetragenen Vereins mit allen guten Wünschen für die weitere Entwicklung an seinen bisherigen Stellvertreter Wolfgang **Martens** in der vollen Überzeugung ab, in ihm den geeigneten Nachfolger und mit ihm zusammen eine auch zukünftig erfolgreich arbeitende Vorstandsmannschaft gefunden zu haben.

Wolfgang Büsing

Gründungsprotokoll des Vereins Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde

Oldenburg, 25.11.2002

Am 25.11.2002 trafen sich in der Wohnung von Herrn Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg, auf dessen Einladung hin die nachstehend aufgeführten Personen

Herr Wolfgang Büsing, geb. 29.8.1928, Apotheker, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

Herr Dr. Walter Ordemann, Geb. 21.4.1929, Notar, Melchiorweg 11, 26131 Oldenburg

Herr Wolfgang Martens, geb. 16.4.1960, Uhrmacher, Marktplatz 6, 26209 Hatten

Herr Dierk Feye, geb. 20.3.1944, Realschullehrer, Fichtenstraße 8, 26316 Varel

Herr Gerold Diers, geb. 17.2.1935, kfm. Angestellter, Einhornweg 21, 26209 Hatten

Herr Ernst Heinje, geb. 22.8.1949, Informatiker, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg

Herr Werner Krull, geb. 19.10.1947, Rechtspfleger, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg

Herr Büsing eröffnete um 19.00 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die erschienenen Teilnehmer und stellte den Zweck der Zusammenkunft dar, nämlich die Gründung des Vereins „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“, der auch in das Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen werden soll. Er gab einen Überblick über die bisher geleistete Arbeit der familienkundlichen Fachabteilung beim Oldenburger Landesverein. Dem Vorhaben wurde allseits zugestimmt. Auf Herrn Büsings Vorschlag wurde Herr Diers mit seiner Zustimmung einstimmig zum Protokolführer für diese Versammlung berufen. Anschließend wurde Herrn Martens einstimmig die weitere Leitung der Versammlung übertragen.

In seiner Einführung wies Herr Martens zunächst auf folgende, zur Vereinsgründung führende Vorgeschichte hin:

Am 15. Oktober 1927 wurde die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde als Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins in Oldenburg gegründet. Sie bildete eine BGB-Gesellschaft. Durch ihre